

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XIX
§ 1		
<b>Einleitung</b> .....	1	1
I. Was ist Gegenstand und Ziel der Rechtsmethodik? .....	1	1
II. Warum lohnt sich die Beschäftigung mit Rechtsmethodik? .....	3	1
III. Das verfassungsrechtliche Fundament der Rechtsmethodik in Deutschland .....	9	3
IV. Gerechtigkeit und Rechtssicherheit als Grundwerte bei der Rechts- anwendung .....	14	5
1. Gerechtigkeit in der jüngeren Rechtsprechung des Bundesver- fassungsgerichts .....	16	6
a) Generelle Aspekte .....	16	6
b) Typische Einsatzbereiche .....	18	6
c) Zusammenfassung .....	25	9
2. Rechtssicherheit als Grundwert jeder Rechtsordnung .....	27	9
a) Generelle Aspekte .....	27	9
b) Aufgabe des Rechtssicherheitsprinzips .....	29	10
c) Ausprägungen des Rechtssicherheitsprinzips .....	32	11
V. Abgrenzung der Rechtsmethodik von verwandten Gebieten .....	34	12
VI. Wiederholungsfragen .....	43	14
§ 2		
<b>Rechtsnorm und Subsumtion</b> .....	44	15
I. Einführung .....	44	15
II. Der Gesetzesbaukasten .....	46	16
1. Der Tatbestand .....	46	16
2. Die Rechtsfolge .....	60	19
3. Die Verknüpfung von Tatbestand und Rechtsfolge .....	67	20
4. Die Struktur vollständiger Normen .....	79	22
5. Unvollständige Normen .....	81	23
a) Legaldefinitionen .....	84	23
b) Gesetzliche Vermutungen .....	88	24
c) Fiktionen .....	93	25
d) Verweisungen .....	98	25
e) Zweckbestimmungen .....	108	27
6. Antwortnormen, Hilfsnormen und Gegennormen .....	113	28
III. Die juristische Subsumtion .....	122	29
IV. Wiederholungsfragen .....	155	39

	Rn.	Seite
§ 3		
<b>Die Auslegung</b> .....	156	40
I. Einführung .....	156	40
II. Die vier Auslegungskriterien .....	166	42
1. Der Wortlaut .....	166	42
2. Die systematische Auslegung .....	172	44
3. Die historische Auslegung .....	183	48
4. Die teleologische Auslegung .....	194	50
III. Reihenfolge und Rangfolge der Auslegungsgesichtspunkte .....	203	54
1. Die Reihenfolge der Auslegungsmittel .....	203	54
2. Die Rangfolge der Auslegungsmittel .....	204	55
a) Das Problem .....	205	55
b) Auslegungsziele als Problemhintergrund .....	208	56
c) Eine verfassungsrechtliche Bewertung der Auslegungstheorien .....	210	56
d) Die Auffassung der Bundesverfassungsgerichts .....	213	57
e) Weitere Argumente und Stellungnahme .....	217	58
f) Zusammenfassung .....	223	59
IV. Die Auslegung der Verfassung .....	224	60
V. Die Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen .....	230	61
1. Allgemeines .....	231	62
2. Der Sonderfall der ergänzende Vertragsauslegung .....	245	64
VI. Die Auslegung von Verwaltungsakten .....	250	66
VII. Die Auslegung von Generalklauseln .....	257	67
VIII. Wiederholungsfragen .....	265	71
§ 4		
<b>Typische Fehler bei der Rechtsanwendung</b> .....	266	72
I. Fehler bei Auslegung und Subsumtion .....	267	72
II. Fehler wegen eines Verstoßes gegen sonstige Normen .....	270	72
III. Argumentieren ohne Normbezug .....	271	73
IV. Logische Fehler .....	274	73
V. Wiederholungsfragen .....	277	74
§ 5		
<b>Normkollisionen</b> .....	278	75
Wiederholungsfragen .....	284	76

## § 6

<b>Rechtsfortbildung</b> .....	285	77
I. Einführung .....	285	77
II. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Rechtsfortbildung .....	290	78
III. Der Analogieschluss .....	300	82
1. Überblick .....	300	82
2. Die Voraussetzungen eines Analogieschlusses .....	305	83
a) Analogieverbote .....	307	84
b) Die planwidrige Regelungslücke .....	314	85
c) Die wesentliche Ähnlichkeit .....	321	87
3. Gesetzesanalogie und Rechtsanalogie .....	325	89
IV. Die teleologische Reduktion .....	329	90
V. Redaktionsversehen .....	335	91
VI. Weitere juristische Schlüsse .....	337	92
1. Einführung .....	337	92
2. Der Umkehrschluss ( <i>argumentum e contrario</i> ) .....	340	93
3. Die Erst-Recht-Schlüsse ( <i>argumentum a fortiori</i> ) .....	343	94
a) Der Schluss vom Kleineren auf das Größere ( <i>argumentum a minore ad maius</i> ) .....	344	94
b) Der Schluss vom Größeren auf das Kleinere ( <i>argumentum a maiore ad minus</i> ) .....	346	94
4. Der Schluss vom absurden Ergebnis ( <i>argumentum ad absurdum</i> ) .....	349	95
VII. Rechtsergänzung mit Hilfe von allgemeinen Rechtsgrundsätzen ....	351	96
1. Begriff, Entstehung und Wirkung .....	351	96
2. Kritik .....	354	97
VIII. Sonstige Rechtsergänzung .....	358	98
IX. Wiederholungsfragen .....	385	107

## § 7

<b>Rechtsquellenlehre</b> .....	386	108
I. Was ist eine Rechtsquelle? .....	386	108
II. Die Rechtsquellen im Einzelnen .....	392	109
1. Völkerrecht .....	394	110
2. Europarecht .....	400	111
3. Die Verfassung .....	406	112
4. Gesetze .....	407	113
5. Verordnungen .....	411	113
6. Satzungen .....	415	114
7. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen .....	418	115
8. Gewohnheitsrecht .....	420	116
9. Verwaltungsvorschriften .....	427	117
10. Richterrecht .....	432	118

	Rn.	Seite
III. Die Rangordnung der Rechtsquellen .....	439	120
1. Vereinfachte Übersicht .....	439	120
2. Erläuterungen .....	440	120
3. Zusammenfassung .....	453	123
IV. Wiederholungsfragen .....	460	124
§ 8		
<b>Technik der Rechtsanwendung</b> .....	461	125
I. Klausuren .....	463	125
1. Tipps zur Klausurvorbereitung .....	466	126
2. Schritte zur Klausurlösung .....	471	127
a) Den Sachverhalt erfassen .....	474	128
b) Die Fallfrage verstehen .....	481	130
c) Die relevanten Normen finden und die wesentlichen Rechts- probleme erkennen .....	495	132
d) Eine plausible Gliederung aufstellen .....	505	134
e) Die Lösung aufschreiben .....	515	136
f) Hilfgutachten .....	532	140
3. Krisensituationen .....	535	141
II. Hausarbeiten .....	537	142
1. Juristische Quellen und Zitierweise .....	542	143
a) Primärquelle Vorschriftentext .....	544	144
b) Lehrbücher .....	547	144
c) Kommentare .....	548	145
d) Handbücher .....	549	145
e) Juristische Zeitschriften .....	550	145
f) Entscheidungssammlungen .....	553	146
g) Monographien .....	556	147
h) Aufsatzsammlungen .....	557	147
i) Gesetzesmaterialien .....	558	148
j) Publikumszeitschriften .....	560	148
k) Internetquellen .....	561	148
2. Quellensuche und Vollständigkeit .....	563	149
3. Streitstände .....	565	149
4. Was ist eigentlich das „Wissenschaftliche“ an Ihrer Tätigkeit? ....	573	150
a) Ist Recht eine Wissenschaft? .....	574	151
b) Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens .....	586	153
III. Themenarbeiten .....	594	155
1. Themenwahl .....	596	156
a) Allgemeines .....	597	156
b) Typische juristische Fragestellungen .....	603	157
2. Gefahr des Sich-Verlaufens im Materialwald .....	611	158

	Rn.	Seite
3. Die Gliederung der Themenarbeit .....	617	159
a) Einleitung .....	619	160
b) Hauptteil .....	622	160
c) Schluss .....	632	162
4. Zeitmanagement .....	634	162
5. Wie originell müssen Sie sein? .....	641	164
IV. Wann lohnt sich ein Antrag auf Neubewertung? .....	649	165
V. Wiederholungsfragen .....	653	167
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	654	169